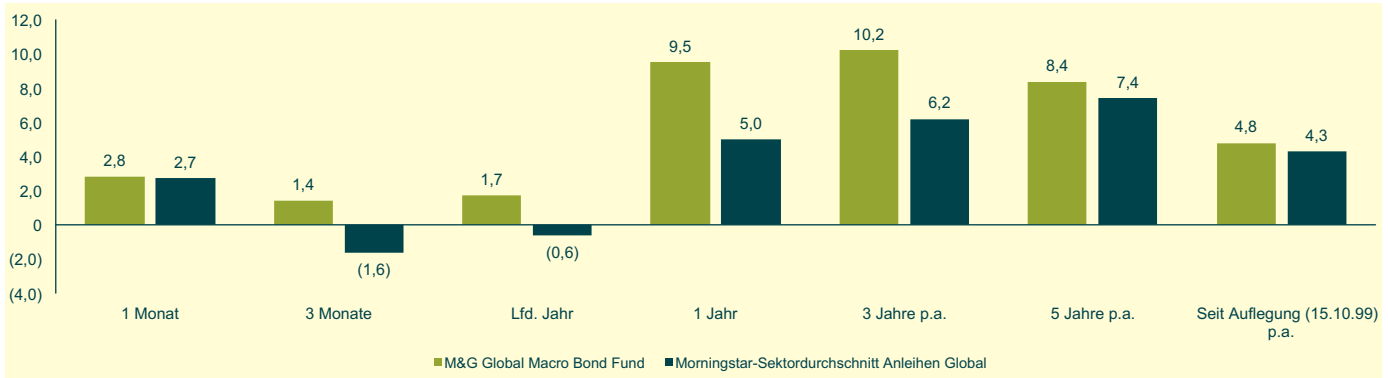


### Zusammenfassung

- Der Fonds schnitt im Februar besser ab als seine Vergleichsgruppe. Beiträge dazu leisteten insbesondere Positionen in Unternehmensanleihen mit Investmentqualität – sie lieferten angesichts fallender Renditen von Staatsanleihen gute Ergebnisse.
- Die starke Gewichtung des US-Dollars hatte ebenfalls einen positiven Effekt, da die Währung im Monatsverlauf gegenüber dem Euro zulegte.
- Der Fondsmanager erhöhte das Kreditrisiko durch den Verkauf von Absicherung auf den iTraxx Europe 10-year Index sowie durch Investments in seinen bevorzugten Hochzins- und Finanzanleihen.

### Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



### Wertentwicklung

Nach dem risikofreudigen Januar nahm das Interesse der Anleger an rentableren Papieren im Monatsverlauf ab. Hintergrund war die Ungewissheit nach den Wahlen in Italien. Die Nachfrage nach „sicheren Häfen“, insbesondere deutschen Bundesanleihen, wuchs, während die Renditen italienischer Staatsanleihen auf den Wahlausgang mit einem scharfen Anstieg reagierten. Unternehmensanleihen schnitten angesichts fallender Renditen von Staatsanleihen vergleichsweise gut ab, wobei Hochzinspapiere nicht ganz so gut liefen. Der US-Dollar gewann im Monatsverlauf gegenüber dem Pfund 4,4 % an Wert, gegenüber dem Euro verlor er 3,8 %.

Die Entscheidung von Fondsmanager Jim Leaviss, an einer größeren Allokation in Investment-Grade-Unternehmensanleihen festzuhalten (das Nettoengagement betrug Ende Februar 60,1 %), erwies sich als vorteilhaft, da diese Papiere verglichen mit den meisten anderen Bond-Segmenten eine gute Performance zeigten. Wir nutzten die Volatilität des Markts im Berichtszeitraum und verkauften Absicherung auf den iTraxx Europe 10-year Index.

Das beträchtliche Engagement des Fonds im US-Dollar war ein weiterer wichtiger positiver Faktor, da die Anleger Währungen mit dem Status „sicherer Hafen“ favorisierten. Nachdem der Euro im Januar gestiegen war, gab er im Februar gegenüber dem Dollar nach. Das lag zum Teil an Befürchtungen der Marktteilnehmer, in Italien könnte nun eine Phase politischer Instabilität beginnen. Bei den Wahlen hatte keine Partei eine absolute Mehrheit errungen. Leaviss reduzierte die Gewichtung des Euros im Monatsverlauf.

### Wichtigste Veränderungen

Leaviss beurteilt die Perspektiven für Unternehmensanleihen mit Investmentqualität weiterhin optimistisch und verstärkte deshalb das Engagement des Fonds in der Anlageklasse. Hierzu verkaufte er Absicherung auf den Itraxx Europe 10-year Index. Der Umfang seiner CDS-Position betrug Ende Februar rund 9 %. Überdies baute er die Positionen in von ihm favorisierten Finanzanleihen weiter aus – zu erwähnen sind insbesondere Erste Bank, Bank of Ireland und ABN Amro sowie die zinsvariablen Papiere („Floater“) von Bank of America und Morgan Stanley.

Die Allokation des Fonds in Hochzinspapieren wuchs im Berichtsmonat ebenfalls, und zwar von 10 % auf etwa 12 %. So investierte Leaviss in attraktiv bewertete Anleihen unterhalb des Investment-Grade-Segments – Emittenten waren unter anderem der Telekommunikationsanbieter Matterhorn und der italienische Verpackungskonzern Guala Closures.

Am Rand der Eurozone baute Leaviss eine kleine Position in einer neu aufgelegten spanischen Staatsanleihe auf, die in US-Dollar denominated ist und bis 2017 läuft. Das Papier bot zum Zeitpunkt des Kaufs eine Rendite von rund 4 %. Ansonsten tätigte Leaviss bei Staatsanleihen Zukäufe von US-Treasuries mit Fälligkeit in 2014, die als Absicherung für einige der CDS-Positionen des Fonds dienen, sowie von schwedischen Staatsanleihen mit Fälligkeit in 2023. Die Short-Position in australischen Staatsanleihen wurde aufgelöst.

Leaviss beurteilt die Aussichten für die Schwellenmärkte im Großen und Ganzen negativ und zieht deshalb andere Anlageklassen weiterhin vor. Im Februar beendete er das Engagement in dem brasilianischen Ölkonzern Petrobras und dem

südafrikanischen Papierhersteller Sappi, da er für beide Papiere kaum noch Kurspotenzial sieht. Neu aufgebaut wurde dagegen eine kleinere Position in mexikanischen Staatsanleihen mit Fälligkeit in 2024, denominated in Pfund.

Durch die Käufe und Verkäufe erhöhte sich die Duration des Fonds bis Ende Februar von 1,6 auf 2,0 Jahre. An Leaviss' negativer Einschätzung des Zinsrisikos hat sich indessen nichts geändert.

Leaviss erhöhte im Februar die Gewichtung des US-Dollars von 59 % auf 71 %. Er wechselte überdies beim Yen von einer Short- zu einer Long-Position von 3,6 %, nachdem die japanische Währung in den letzten Monaten gegenüber dem Dollar stark an Wert verloren hatte. Die Allokation im Euro verringerte Leaviss dagegen auf etwa 19 %, da ihm die Gemeinschaftswährung leicht überbewertet erschien.

## Fondsfakten

Fondsmanager seit	15. Oktober 1999
Fondsvolumen (Mio.)	€681,48
Rückzahlungsrendite (inkl. Derivate)*	0,97 %
Anzahl der Emittenten	99
Modifizierte Duration (Jahre)	2,0
Durchschnittliches Bonitätsrating (Stand 31.01.13)	A
Nom. OEIC Anteilsklasse	Euro-Anteilsklasse A

\* Nach Abzug der Fondsaufwendungen.

## Fondsratings

Morningstar-Gesamtrating ★★★★★

## Anleihemärkte, Gesamtrendite (%)

	Feb 13
US-Staatsanleihen	0,6
Britische Staatsanleihen	0,8
Deutsche Bundesanleihen	1,3
Investment-Grade-Anleihen (in Pfund denominated)	1,1
Investment-Grade-Anleihen (in Euro denominated)	1,3
Hochzinsanleihen (in Euro denominated)	0,5

Quelle: Merrill Lynch-Indizes

## Assetaufteilung (%)

	Ohne Derivate	CDS short	CDS Netto long	
Staatsanleihen	37,1	-1,3	0,0	25,4
Investment-Grade-Anleihen	44,0	0,0	16,1	60,1
Hochzinsanleihen	12,1	0,0	0,0	12,1
Aktien	0,0	0,0	0,0	0,0
Kredite	0,0	0,0	0,0	0,0
Alternative Investments	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige	2,4	0,0	0,1	2,5
Kasse	4,4	0,0	0,0	0,0

CDS short: gekaufte CDS (Kreditausfall-Swaps); CDS long: verkaufte CDS

Die Werte in den Spalten müssen nicht in jedem Fall die Summe unter „Netto“ ergeben, da physische Papiere und/oder Cash in manchen Fällen als Sicherheiten für Positionen in Kreditausfall-Swaps verwendet werden.

## Gewichtung von Industrien (%)

	Ohne Derivate
Finanzwesen	27,3
Länder	18,1
Industrie	17,7
Internationale Regierungen	16,0
Gesicherte Titel	9,2
Quasi Gov. & ausl. Reg.	3,5
Versorger	3,4
Sonstige	0,5
Kasse	4,4

## Aufteilung nach Währung (%)

	Fonds
US Dollar	71,3
Euro	19,4
Japanischer Yen	3,6
Schwedische Krone	3,5
Kanadischer Dollar	3,3
Koreanischer Won	2,8
Schweizer Franken	1,3
Norwegische Krone	0,9
Australischer Dollar	-0,6
Sonstige	-5,4

## Aufteilung nach Kreditrating (%)

	Ohne Derivate	CDS short	CDS Netto long	
AAA	16,8	0,0	0,0	6,3
AA	26,2	0,0	0,2	26,4
A	17,1	0,0	5,0	22,1
BBB	21,0	-1,0	10,9	30,9
BB	3,5	-0,3	0,0	3,2
B	5,4	0,0	0,0	5,4
CCC	3,1	0,0	0,0	3,1
CC	0,0	0,0	0,0	0,0
C	0,0	0,0	0,0	0,0
D	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Rating	2,4	0,0	0,1	2,5
Kasse	4,4	0,0	0,0	0,0

CDS short: gekaufte CDS (Kreditausfall-Swaps); CDS long: verkaufte CDS

Die Werte in den Spalten müssen nicht in jedem Fall die Summe unter „Netto“ ergeben, da physische Papiere und/oder Cash in manchen Fällen als Sicherheiten für Positionen in Kreditausfall-Swaps verwendet werden.

## Futures-Positionen

	Fonds
Long	0,0 %
Short	-6,0 %
Durationseffekt	-0,5 Jahre

## Größte Emittenten (in %)

	Ohne Derivate
Germany	10,7
US Treasury	9,5
UK index-linked	9,0
Tesco	3,0
Bank of America	2,8
JP Morgan	2,8
Korea	2,8
GE Capital	2,6
Sweden	2,1
Bank of Ireland	2,1

Cash kann als Einlage und/oder in Northern Trust Cash Funds, sogenannten Organismen für gemeinsame Anlagen, gehalten werden.

Quelle aller Angaben zur Wertentwicklung: Morningstar Inc., Stand: 28. Februar 2013, Preis-Preis-Basis, bei Wiederanlage des Bruttoertrags. Die Wertentwicklung ist jeweils auf Euro-Basis angegeben und bezieht sich auf den Kauf der thesaurierenden Euro-Anteilsklasse A.

Quelle der Portfolio-Angaben: M&G-Statistiken, Stand 28. Februar 2013, sofern nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie, dass der Wert von Anlagen schwanken kann und dass Sie den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten. Telefonate können aufgezeichnet werden. Dieses Dokument wurde nur zum Gebrauch durch Anlageexperten erstellt. In der Schweiz: Die Verteilung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht gestattet mit Ausnahme der Abgabe an qualifizierte Anleger im Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde („Qualifizierte Anleger“). Abgegeben nur zum Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger (vorausgesetzt dieser ist ein Qualifizierter Anleger), nicht zur Weiterverteilung an irgendeine weitere natürliche oder juristische Person. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited, Niederlassung Deutschland, Bleidenstraße 6-10, D-60311 Frankfurt am Main, bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: Raiffeisen Bank International A.G., Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, und bei der luxemburgischen Zahlstelle: J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., European Bank & Business Center, 6 c route de Treves, 2633 Senningerberg, Luxembourg. Kunden in der Schweiz wenden sich bitte an: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Bleidenstraße 6-10, D-60311 Frankfurt am Main. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. Eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt.